



... alles im grünen Bereich
beermann 



FIRMENZEITUNG

2. HALBJAHR 2025 - AUSGABE 60

- ◆ BETRIEBSFEST UND TAG DER OFFENEN TÜR
- ◆ HERZLICH WILLKOMMEN: UNSERE AZUBIS 2025
- ◆ GROSSBOHRTECHNIK AUF BALTRUM
- ◆ UND WEITERE PROJEKTE

VORWORT

Liebe Mitarbeiter und Kunden*,

das Titelbild dieser Ausgabe fängt einen Moment ein, der für uns viel von diesem Jahr erzählt: Unser Betriebsfest im September. So viele von Euch – mit Partnern – aus allen Abteilungen und Standorten an einem Ort zu sehen, hat gezeigt wie stark wir als Gruppe zusammenstehen. Wir hatten allen Grund zusammenzukommen, denn was ihr in diesem Jahr an Projekten bewegt habt, zeigt sich nicht nur auf den nächsten Seiten, sondern an jedem unserer Standorte und Baustellen.

Diese Verbundenheit spürt man aber nicht nur im Arbeitsalltag, sie zeigt sich auch in den Momenten, in denen wir gemeinsam etwas erleben - bei vielen unserer Aktionen, die neben unserer täglichen Arbeit stattfinden, bei denen wir eine gute Zeit miteinander haben.

Ob beim Eisstockschießen um den Beermann-Cup des Stadtmarketings in Ibbenbüren, bei dem wir mit 20 Teams aus allen Abteilungen vertreten waren, oder beim Triathlon am Torfmoorsee – ein echtes Highlight, denn so viele Teams wie in diesem Jahr hatten wir noch nie am Start. Ebenso beeindruckend waren unsere Erfolge bei den Drachenboot-Regatten mit dem Beermann-Drachenboot. Dazu kamen das stimmungsvolle Grillevent, die zahlreichen „Aktionen für Dich“ und unser Kundenevent im Rahmen der Longines Global Champions Tour – ein weiterer besonderer Tag, geprägt von gutem Essen, erfrischenden Getränken und vielen guten Gesprächen in entspannter Atmosphäre.

Ein großer Schritt in diesem Jahr war und ist der Umzug der Technischen Gebäudeausrüstung auf das neue Betriebsgelände im Lerchengrund. Die neuen Räume geben dem Team



Melanie Rößner und Steffen Beermann

aus dem Lager und den Monteuren endlich den Platz, der für die täglichen Abläufe notwendig ist. Wir wünschen uns allen dort einen erfolgreichen Start mit all den Möglichkeiten, den dieser Neubau mit sich bringt.

Gleichzeitig geht es für den Standort der Bohrtechnik in Hannover in eine entscheidende neue Phase. Bislang waren wir dort in einer gemieteten Halle und Büroräumen untergebracht. Nun konnten wir ein Grundstück in einem neuen Gewerbegebiet erwerben. Mit der Unterzeichnung des Kaufvertrags im November haben wir nun die Grundlage für unseren eigenen Standort geschaffen. Die Planungen für Büros, Sozialbereiche und Abstellflächen für den Fuhrpark beginnen im neuen Jahr.

Last but not least gibt es noch ein ganz besonderes Geschenk, welches wir jedem unserer Mitarbeiter zu Weihnachten gemacht haben. Im neuen Jahr bekommt jeder Mitarbeiter eine betriebliche Krankenversicherung, ein Einstieg für eine Zusatzversicherung, die wir unseren Mitarbeitern ohne Gesundheitsprüfung anbieten. Sie entlastet bei Zahnersatz, unterstützt bei Sehhilfen und bietet einen weltweiten Auslandskrankenversicherungsschutz – privat wie beruflich. Wer möchte, kann auch Familienmitglieder mitversichern.

Nun bleibt uns nur noch Euch allen ein wunderschönes Weihnachtsfest zu wünschen. Wir wünschen Euch und Euren Familien ruhige und erholsame Feiertage sowie das Beste für das kommende neue Jahr. Wir freuen uns darauf, Euch alle bei den Tagen der Sicherheit zu Beginn des Jahres wiederzusehen, um dann wieder gemeinsam anzupacken für ein erfolgreiches neues Jahr.

Frohe Weihnachten

Melanie Rößner *Steffen Beermann*

*Gender-Hinweis:
Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

JUBILIAREHRUNG 2025 & VERABSCHIEDUNG IN DEN RUHESTAND

Auch in diesem Jahr haben wir zum Jahresende unsere treuen Mitarbeiter gewürdigt. Mitte November wurden 44 Jubilare und acht Rentner zur Ehrung bzw. Verabschiedung eingeladen.

Die Geschäftsführung – vertreten durch Melanie Rößner, Steffen Beermann, Timo Mücke und Christian Börgermann – bedankte sich herzlich bei allen und betonte, wie sehr sie das langjährige Miteinander schätzen. Anschließend klang der Abend in angenehmer Atmosphäre bei gutem Essen und anregenden Gesprächen aus. Auch die Partner der Jubilare und Ruheständler waren herzlich eingeladen und trugen zu einem rundum schönen Abend bei. Unser herzlicher Dank gilt allen Jubilaren für ihre Loyalität, ihr Engagement und die stets vertrauensvolle Zusammenarbeit!

10 JAHRE Alex Arzer, Borislav Banjanin, Pascal Bautz, Stefan Dietterle, Andreas Horn, Steffen Jacobs, Michael Kahnt, Helmut Löbke, Steffen Müller, Michael Welling, Michael Witte

15 JAHRE David Börgel, Daniel Börgermann, Fabian Ebeler, Kai Glaßmeyer, Jennifer Hausmann, Michael Heider, Christian Neuhaus, Roland Schäfer, Thomas Schmitz, Ingo Schönewald, Leo Schröder, Mario Steingröver, Reinhard Suiver, Ralf Vogels, Thomas Wernke

20 JAHRE Friedrich Bangert, Waldemar Brauer, Carl-Wil-

helm Cramer, Dirk Kühne, Andreas Lohmann, Sascha Rortert, Steffen Seyfarth

25 JAHRE Christian Ahmann, Dieter Bäumer, Silke Fahrenhorst, Udo Kremser, Michael Ostkamp, Ralf Riethues

30 JAHRE Christian Schwieters

35 JAHRE Bernd Kortevoß, Robert Wator

40 JAHRE Reinhold Greiwe

RUHESTAND Dietmar Abraham, Helmut Hebbeler, Horst Lenz, Mathias Schult, Klaus Thiele, Reiner Wullkotte



Unsere Jubilare



Verabschiedung Ruhestand



Reinhold Greiwe



Dankeschön

NEUBAU ABGESCHLOSSEN

DIE TGA ZIEHT UM

Seit Dezember bezieht die Technische Gebäudeausstattung ihr neues Betriebsgelände – ein Meilenstein und die größte Investition in der Geschichte unserer Unternehmensgruppe. Der Standort verbindet moderne Arbeitsbedingungen, durchdachte Abläufe und ein nachhaltiges Energiekonzept und setzt damit neue Maßstäbe für unseren Arbeitsalltag. Die intensive Planungs- und Bauphase war geprägt von enger Zusammenarbeit mit zahlreichen Fachbereichen, Gewerken und Partnerunternehmen, die gemeinsam zur erfolgreichen Umsetzung dieses Projekts beigetragen haben.



NACHHALTIGKEIT

Ein zentrales Element des neuen Standorts ist das nachhaltige Energiekonzept. Die 1100 kWp starke Photovoltaikanlage versorgt künftig das komplette Beermann-Gelände und wird durch ein intelligentes Energiemonitoring optimal genutzt. Mit insgesamt 57 Ladepunkten sowie vier leistungsstarken Schnellladern ist der Standort Riesenbeck außerdem bestens auf die Zukunft der Elektromobilität vorbereitet. Ergänzt wird dies durch ein überarbeitetes Entsorgungskonzept, das eine noch präzisere und ressourcenschonende Mülltrennung ermöglicht.



MITARBEITER

Der Neubau ist darauf ausgelegt, unseren Mitarbeitern eine gute Arbeitsumgebung zu bieten. Die großzügigen und modernen Sanitär- und Umkleiebereiche, helle Aufenthaltsräume mit voll ausgestatteten Küchen sowie ergonomisch gestaltete Büro- und Besprechungsräume schaffen eine Arbeitsumgebung, die Komfort und Funktionalität vereint. Ergänzt wird dies durch weitläufige Park- und Abstellflächen, überdachte Stellplätze für Firmenfahrzeuge und einen eigenen Bereich für die Fahrzeugpflege. Auch unsere Techniker profitieren von zeitgemäßen Desk-Sharing-Arbeitsplätzen, an denen Berichte schnell und strukturiert erstellt werden können.



LAGER

Auch das neue Lager setzt Maßstäbe in Effizienz und Organisation. Durch die erweiterten Lagerkapazitäten kann nun eine noch höhere Verfügbarkeit für die Kunden gewährleistet werden. Ein modernes, zweistöckiges Regalsystem bietet rund 1.200 Lagerfächer für Kleinmaterial. Ergänzt wird es durch ein Hochregal mit einem Fassungsvermögen von 520 Palettenplätzen. Außenflächen schaffen Raum für sperrige Materialien, während optimierte Prozesse in der Kommissionierung dafür sorgen, dass die rund 5.300 Artikel künftig schneller und übersichtlicher bereitgestellt werden können.

Wir freuen uns darauf, Euch das neue Betriebsgelände und die modernisierten Arbeitsprozesse an den Tagen der Sicherheit persönlich vorzustellen und gemeinsam den Start in ein neues Kapitel unserer Unternehmensentwicklung zu feiern.

PROJEKT STUDIENLABOR

ERFOLGREICH REALISIERT



Das Gebäude wurde von kadawittfeldarchitektur geplant.

Auf dem Forschungscampus Ost der Universitätsmedizin Münster ist ein modernes Studienlabor für die Medizinische Fakultät entstanden, dessen Elektro- und Nachrichtentechnik von unserem Unternehmen realisiert wurde.

Die UKM Infrastruktur Management GmbH, seit vielen Jahren ein verlässlicher Auftraggeber, betraute uns mit der vollständigen Installation der technischen Ausstattung. Das architektonisch anspruchsvolle Gebäude bietet den Studierenden künftig eine zeitgemäße Umgebung für wissenschaftsbasiertes Lernen und Arbeiten und setzt zugleich neue Maßstäbe in Funktionalität und Komfort. Im Mittelpunkt unserer Leistungen standen die Einrichtung einer eigenen Trafostation mit Niederspannungshauptverteilung sowie die Installation einer zentralen Sicherheitsbeleuchtung und einer unterbrechungsfreien Stromversorgung.

Ergänzt wurde dies durch eine moderne Rauchabzugsanlage, eine intelligente Gebäudesteuerung und die umfassende Installation der Netzwerk- und Datentechnik. Auch die anspruchsvolle Beleuchtungsinstallation, die sowohl funktionale als auch atmosphärische Anforderungen erfüllt, wurde erfolgreich umgesetzt.

Über den Verlauf der zweijährigen Bauzeit erbrachte das Team um Bernd Kortevoß und Lucas Lütke rund 15.000 Arbeitsstunden und trug damit maßgeblich zum reibungslosen Projektfortschritt bei.

Unser herzlicher Dank gilt sowohl unserem Auftraggeber für das entgegengebrachte Vertrauen als auch unserem engagierten Team für die hervorragende Umsetzung dieses bedeutenden Projekts.



Haupteingang des Konventgebäudes

UMBAU KONVENTGEBÄUDE

IN METTINGEN

Seit Juli 2024 arbeitet das Team der TGA Mettingen am Umbau und der Nutzungsänderung eines ehemaligen Konventgebäudes in der Sunderstraße 11 in Mettingen. Im Auftrag der Deutsch-Brasilianischen Studienstiftung – St. Antonius Comenius-Kolleg entstehen hier neun moderne Studierenden-Apartments mit Gemeinschaftsräumen. Unter der Leitung von Tobias Wolff und Maik Schürmann sowie der tatkräftigen Unterstützung der Mettinger Auszubildenden wurde die komplette Elektroinstallation erneuert. Dazu zählen eine neue zentrale Hausverteilung, neun Unterverteilungen, eine RWA-Anlage im Treppenhaus, die Erneuerung der Beleuchtung, Sanierung der Kellerräume, sowie die Installation von Datentechnik, Klingelanlage, Brandmeldeanlage und LWL-Anbindung an das bestehende Gebäude. Besondere Herausforderungen ergaben sich durch den Denkmalschutz: Sowohl die Fassade als auch das Innenkonzept durften baulich nicht verändert werden. Zudem musste ein spezielles Brandschutzkonzept zwischen den Etagen umgesetzt werden – eine Aufgabe, die viel Planung und Präzision erforderte. Das Projekt wurde im November abgeschlossen.



Gemeinschaftsraum



Apartment mit Tiny-Küche

FERTIGSTELLUNG LADEPARK

EIN PROJEKT ZEIGT ZUKUNFT

Für eine Gewerbeimmobilie der zwei.7 Gruppe in Osnabrück hat unsere Abteilung „Erneuerbare Energien“ insgesamt neun Ladepunkte mit je 22 kW Leistung installiert. Zugleich wurde die Vorbereitung für drei weitere Ladepunkte geschaffen, um eine spätere Erweiterung des Ladeparks problemlos zu ermöglichen.

Zudem wurden sämtliche Zu- und Datenleitungen fachgerecht verlegt, um eine zuverlässige Energieversorgung und Kommunikation zwischen den Ladeeinheiten sicherzustellen. Ein besonderes Augenmerk lag auf der Installation eines dynamischen Lastmanagements. Dieses System sorgt dafür, dass die Ladeleistung der einzelnen Ladepunkte automatisch an den aktuellen Energieverbrauch der gesamten Immobilie angepasst wird. Darüber hinaus wurde die Datenanbindung zum Abrechnungsdienstleister e-mobilio realisiert. Das Standortkonzept bietet Entwicklungspotenzial für insgesamt bis zu 24 Ladepunkte und ist damit zukunfts-

cher auf weiteres Wachstum ausgelegt. Ein tolles Projekt, um nachhaltige Mobilität und eine zukunftsorientierte Energieversorgung weiter zu fördern.

Moderner Ladepark in Osnabrück



WÄRMEPUMPENINSTALLATION

AN UNSEREM TGA NEUBAU

Für unseren Neubau der technischen Gebäudeausstattung „Im Lerchengrund“ in Riesenbeck installierten wir zwei leistungsstarke Luft-Wasser-Wärmepumpen mit einer Gesamt-Heizleistung von 128,8 kW. Das Projekt wurde im September und Oktober 2025 erfolgreich durchgeführt.

Zu den ausgeführten Arbeiten gehörten neben diversen Regelungs- und Sicherheitseinrichtungen das Aufstellen und Verrohren der beiden Außengeräte und die Installation des Technikraums mit einem Pufferspeicher von 2010 Liter für die Fußbodenheizung und Industrieflächenheizung. Zusätzlich kam ein weiterer Pufferspeicher mit 1.500 Litern Volumen zum Einsatz, der in Kombination mit einer Frischwasserstation die Warmwasserbereitung übernimmt. Eine technische Besonderheit des Projekts war die Aufstellung der schweren Außengeräte mittels Bagger (ca. 800 kg pro Anlage), außerdem wurden die Vor- und Rücklaufleitungen bereits vor Baubeginn in Leerrohren unter der Betonsole verlegt. Unser bauleitender Monteur Christian Krüer

übernahm die fachgerechte Montage und Inbetriebnahme der Anlagen.



Die Luft-Wasser-Wärmepumpen

BRANDSIMULATION

AN UNSEREM TGA NEUBAU

Am 30. September führte der Löschzug Riesenbeck eine groß angelegte Übung für den Ernstfall am Neubau der TGA durch. In dem realistisch gestalteten Szenario wurde ein Brand nach einem Blitzeinschlag simuliert, bei dem vier verletzte Personen zu retten waren. Insgesamt waren 38 Einsatzkräfte vor Ort, die unter Einsatz von Atemschutz die

Rettung der Verletzten erfolgreich durchführten. Die Übung diente dazu, Abläufe und Zusammenarbeit im Notfall zu erproben und weiter zu verbessern. Wir bedanken uns herzlich bei allen beteiligten Rettungskräften für ihren engagierten Einsatz und hoffen, dass ein solcher Ernstfall niemals eintreten wird.



Simulation - Brand nach einem Blitzeinschlag



Der Löschzug in Riesenbeck während der Übung

NEUBAU FIRMENSITZ

BAUUNTERNEHMEN ALBERT EGBERT

Im Zeitraum von März bis August 2025 realisierte unser Team für unseren Auftraggeber Postmeier Immobilien eGbr den Neubau des Firmensitzes Albert Egbert in Riesenbeck. Die Arbeiten beinhalteten umfassende Sanitärinstallationen, die Installation einer Luft-Wasser-Wärmepumpe für die Fußbodenheizung, Sanitärraumventilation sowie die Klimatisierung der Büro- und Aufenthaltsbereiche. Besondere Herausforderungen ergaben sich aus der komplexen, runden Raumaufteilung, die eine präzise Planung und Ausführung erforderte. Das Projekt konnte termingerecht abgeschlossen werden, wodurch der neue Firmensitz funktionsbereit an den Auftraggeber übergeben wurde.



Der neue Firmensitz des Bauunternehmens Albert Egbert

TECHNISCHE AUSSTATTUNG

DES GRUBENWASSERKANALS IBBENBÜREN

In Ibbenbüren entsteht derzeit ein rund 7,4 km langer Grubenwasserkanal, der künftig das ansteigende Grubenwasser aus dem stillgelegten Bergwerk ableiten und zur Aufbereitungsanlage in Gravenhorst führen soll. Mit dem Bau wurde die ARGE Tunnel Ibbenbüren (ATI) im Auftrag der RAG Aktiengesellschaft beauftragt.

Bereits in einer frühen Bauphase führte die Abteilung KGR die kompletten Erschließungsarbeiten für Wasser, Strom und Abwasser aus. Im weiteren Verlauf beauftragte ATI unsere Abteilung KGR, ein technisches Konzept zur luftdichten Ableitung des Grubenwassers zu entwickeln. Nach intensiver Planungs- und Testphase übernahm Beermann im November 2024 folgende Leistungen:

- Erstellung der Ausführungszeichnungen
- Auswahl und Lieferung der benötigten Systemkomponenten
- Vorkonfektionierung der Formteile in Baugruppen



Einer von 700 Drainagepunkten

- Schulung der ATI-Mitarbeiter gemäß DVS 2207
- Erstellung von Montageanleitungen und Dokumentation

Inzwischen sind rund 700 Drainagepunkte installiert und bereit für die schrittweise Aktivierung. Mit Fertigstellung des Auslaufbauwerks beginnt die nächste Projektphase – die kontrollierte Ableitung des Grubenwassers über das neu geschaffene System.



Der Grubenwasserkanal

UMFASSENDE SANIERUNGEN

DER TRINKWASSERLEITUNG IN MELLE

Seit 2019 betreuen wir den Störungs- und Instandhaltungsvertrag für das Wasserwerk der Stadt Melle – ein Auftrag, der Jahr für Jahr rund 200 einzelne Baumaßnahmen umfasst. Vom Erneuern von Trinkwasserhausanschlüssen über den Austausch von Hydranten bis hin zur Beseitigung von Rohrbrüchen bis zu einem Durchmesser von DN* 300 mm ist alles dabei, was die tägliche Arbeit fordert. Sascha Labahn und Michael Westing stellen sich gemeinsam mit ihrem Team diesen vielfältigen Herausforderungen und sorgen dafür, dass die Anlagen der Stadt jederzeit zuverlässig funktionieren. In diesem Jahr kam zusätzlich eine besondere Aufgabe hinzu: die Sanierung der in die Jahre gekommenen Asbestzementleitung in der Nachtigallenstraße. Bevor die dortige Kreisstraße im kommenden Jahr erneuert wird, sollte die Trinkwasserleitung ausgetauscht werden. Auf rund 600 m Länge wurde deshalb in zwei Bauabschnitten eine neue PE-Trinkwasserleitung DN 150 verlegt, inklusive der voll-

ständigen Erneuerung aller zugehörigen Hausanschlüsse. Aufgrund des hohen Verkehrsaufkommens auf der Kreisstraße war für die Bauarbeiten eine Vollsperrung notwendig – zunächst von Anfang Mai bis Juni, anschließend erneut von Anfang September bis Ende November. Die Sommerpause zwischen den Abschnitten wurde in enger Abstimmung mit der Raiffeisen-Genossenschaft gelegt, damit die Ernte aus dem Meller Umland ohne Einschränkungen zur Agrargenossenschaft transportiert werden konnte. Vorarbeiter Andreas Lehmann und sein Team haben mit ihrem Einsatz eine wichtige Grundlage für die langfristige Versorgungssicherheit geschaffen. Die neue Trinkwasserleitung ist ein bedeutender Baustein dafür, dass die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Melle auch in Zukunft zuverlässig mit sauberem Trinkwasser versorgt werden.

*DN (Diameter Nominal) steht für die Nennweite eines Rohres. Das ist eine genormte, gerundete Größe zur Einordnung von Rohrleitungen. Sie entspricht nicht exakt dem Innen- oder Außendurchmesser, sondern dient als Vergleichs- und Klassifizierungsmaß in der Installationstechnik.



Baustellen-Einsatz: Verlegung der Trinkwasserleitung



Andreas Lehmann bei der Einbindung der Leitung

ENAPTER CAMPUS

INBETRIEBNAHME FERNWÄRMELEITUNG

Vom 05. Juni bis 25. Juli 2025 führten wir für unseren Auftraggeber TEMA Haus- und Wärmetechnik GmbH im Auftrag der Enapter Immobilien GmbH die Inbetriebnahme der Fernwärmeleitung für den Enapter Campus in Saerbeck durch.

Die Fernwärmehauptleitung hatten wir bereits 2022/2023 für die Versorgung des Enapter-Campus mit Wärme aus dem Bioenergiepark verlegt.

Unter der Leitung von Mario Steingröver und Fabian Reuther hat ihr Team die vorhandene Leitung an beiden Endpunkten für den Heizbetrieb eingebunden. Dazu wurde eine Verbindungsleitung zwischen der neuen Übergabestation im Bioenergiepark und dem Wärmepufferspeicher errichtet. Der Tiefbau, ausgeführt durch Lion Celja, Sean-Niklas Jockisch und Sascha Borggreve, stellte dabei eine wesentliche

Grundlage für die erfolgreiche Umsetzung dar. Besonders anspruchsvoll war die oberirdische Leitungsführung, die durch Stützen abgefangen und beweglich montiert werden musste. Diese Arbeiten sowie die diversen Stahlschweißarbeiten in der Übergabestation und im Powerhaus auf dem Enapter-Gelände wurden von Christian Besser, Marcel Hummel und Domenik Kremser übernommen und fachgerecht ausgeführt.

Auch der Erdbau für die Übergabestation und die Inbetriebnahme der LWL-Steuerleitung gehörten zu unserem Auftragsumfang. Trotz des engen Zeitplans wurde das Projekt termingerecht abgeschlossen.

Alle Beteiligten freuten sich über die erfolgreiche Inbetriebnahme und die Fortsetzung der guten Zusammenarbeit.



Vor- und Rücklaufleitung vom Pufferspeicher zur Übergabestation im Bioenergiepark

GAS-HOCHDRUCKANSCHLUSS

IM AUFTRAG DER STADTWERKE Lengerich



Im Zeitraum vom 17. bis 24. Oktober 2025 führten wir im Auftrag der Stadtwerke Lengerich (SWL) Arbeiten auf dem Betriebsgelände der Firma Kröner Stärke in Ibbenbüren durch. Ziel war der Anschluss einer neuen Übergabestation an die bestehende Gashochdruckleitung, um die geplante Energieumstellung von Braunkohle auf Gas zu realisieren. Eine besondere Herausforderung stellte die Baustelle an den Tiefbau. Da die vorhandene Leitung direkt neben der Bahntrasse der Lappwaldbahn liegt, musste die neue Anschlussleitung vom Bahndamm herunter zur neuen Gasdruckregelanlage verlegt werden, die auf dem rund 5 m tiefer gelegenen Grundstück der Firma Kröner Stärke errichtet wurde.

Trotz der beengten Platzverhältnisse und der Leitungsverlegung am Steilhang konnte dank der guten Zusammenarbeit mit der Lappwaldbahn und dem Einsatz eines Zweibeinbaggers der Tiefbau durch Lion Celja, Sascha Borggreve, Heiko Skiba und Sean-Niklas Jockisch reibungslos ausgeführt werden.

Die Montage- und Schweißarbeiten wurden von Christian Besser, Marcel Hummel und Domenik Kremser ebenfalls sorgfältig und fachmännisch durchgeführt.

Die Stadtwerke Lengerich zeigten sich sehr zufrieden mit der zügigen und qualitativ hochwertigen Umsetzung und lobten das gesamte Projektteam um Alexander Hoppe und Fabian Reuther für die hervorragende Arbeit.



Gasanschlussleitung aus Stahl für die Übergabestation

GEMEINSAME ZUKUNFT

PARTNERSCHAFT WIRD FORTGESETZT



Bildquelle Stadtwerke Tecklenburger Land: vorne, v.l. WTL-Verbandsvorsteher Dr. Marc Schrameyer, Melanie Rößner, SWTE Netz-Geschäftsführer Dr. Jürgen Schmidberger, hinten, v.l. WTL-Geschäftsführer Thomas Meyer, Frank Meinert (WTL, Technischer Leiter Rohrnetz), David Kemper und Florian von den Benken, Leiter Einkauf SWTE Netz.

Unsere Abteilung Kabel- und Rohreitungsbau konnte sich Mitte 2025 im Rahmen einer europaweiten Ausschreibung erneut zwei wichtige Rahmenverträge mit der SWTE Netz GmbH & Co. KG und dem Wasserversorgungsverband Tecklenburger Land (WTL) sichern. Das erste Los der SWTE umfasst unter anderem Strom-, Gas- und Wasserhausanschlüsse, Tiefbau- und Oberflächenarbeiten, Glasfaser- und Kabelverlegung, grabenlose Verfahren, Freileitungsbau sowie den Bereitschaftsdienst. Das zweite Los beinhaltet die Unterhaltungsarbeiten und den Entstörungsdienst für das Wassernetz des WTL. Die Einsatzgebiete erstrecken sich über die Gemeinden Hörstel, Hopsten, Ibbenbüren, Lotte, Mettingen, Recke und Westerkappeln sowie – für den WTL – zusätzlich Ladbergen, Lengerich, Lienen und Tecklenburg. Beide Verträge sind über die Laufzeit vom 01.01.2026 bis zum 31.12.2029 ausgelegt. Es handelt

sich um einen Dreijahresvertrag mit der Option auf zweimalige Verlängerung um jeweils ein weiteres Jahr.

Bereichsleiter David Kemper zeigt sich hoch erfreut über die Fortsetzung der partnerschaftlichen Zusammenarbeit: „Insbesondere das regionale Versorgungsgebiet sowie die damit verbundenen Arbeiten in und für die Region stellen die Basis für die nächsten Jahre dar. Durch diese beiden Aufträge erreichen wir eine sehr gute Auslastung unserer Mitarbeiter in unmittelbarer Nähe zu unseren Niederlassungen in Riesenbeck und Ibbenbüren. Mit der Beauftragung können wir auch in Zukunft unser volles Potenzial in allen Gewerken aus einer Hand unter Beweis stellen.“

Mit den neuen Rahmenverträgen ist ein weiterer wichtiger Schritt für eine stabile, regionale und erfolgreiche Zukunft getan.

UMBAUMASSNAHMEN

AM BETRIEBSGELÄNDE DER UMWELTTECHNIK

Seit Anfang August laufen auf dem Platz der Umwelttechnik in Riesenbeck umfangreiche Modernisierungsarbeiten. Im Mittelpunkt steht der Einbau einer neuen Fahrzeugwaage durch die Firma T.E.L.L. Die Zaunarbeiten übernahm die Firma Bockmeyer, während Abbruch- und Pflasterarbeiten von den Mitarbeitern der Bohr- und Umwelttechnik ausgeführt werden.

Zunächst wurde die alte Achswaage ausgebaut und die neue Waage eingebaut, die bereits voll funktionsfähig ist. Gleichzeitig wurde die Zufahrt zum Gelände komplett neu gestaltet: Sie wurde begradigt, mit einem neuen Zaun versehen und um ein 10-Meter-Tor erweitert. Große Bereiche der alten Asphaltfläche wurden entfernt und werden aktuell durch eine neue Pflasterfläche ersetzt. Ein zusätzlicher Container für Disposition und Messtechnik ergänzt die Anlage. Da die Arbeiten während des laufenden Betriebs der Recyclinganlage stattfinden, ist eine präzise Abstimmung besonders wichtig. Dank guter Koordination laufen die Maß-

nahmen planmäßig. Die Fertigstellung ist für Jahresende vorgesehen.



Betriebsgelände Umwelttechnik

BREITBANDBAU

DER STADTWERKE TECKLENBURGER LAND

Seit Mai 2025 sind wir im Rahmen des Projekts „Breitbandausbau der Stadtwerke Tecklenburger Land (SWTE), Los 4“ in Hörstel und Ibbenbüren im Einsatz. Auftraggeber sind die Stadtwerke-Tochter SWTE Kommunal, geplant ist eine Fertigstellung im Laufe des Jahres 2027. Zu Beginn wurden die Arbeiten hauptsächlich von den Mitarbeitern der BA 22, Bernd Otte und Jan Wilmes, ausgeführt. In Spitzenzeiten wurden sie von Nachunternehmern unterstützt. Ab November ist die Felsbohranlage BA 2 mit Frank Röttering und Jonas Krabbe im Einsatz. Bis Ende November wurden insgesamt 12.800 m gebohrt, davon 1.200 m in besonders hartem Untergrund (Bodenklasse 6-7). 1.300 m dienten der Mitverlegung von Schutzrohren für Stromleitungen. Die Bohrlängen liegen zwischen 50 und 200 m. Besondere Herausforderungen ergeben sich durch die parallele Verlegung zu bereits vorhandenen Trassen, wodurch ein erhöhter Schwierigkeitsgrad bei der Ausführung besteht. Trotz dieser Anforderungen verlief das Projekt bisher reibungslos. Mit dem Einsatz modernster Technik und engagierten Mitarbeitern wird der Breitbandausbau erfolgreich vorangetrieben

und leistet einen wichtigen Beitrag zur digitalen Infrastruktur in der Region.



Bohranlage im Einsatz

VIER PARALLEL-BOHRUNGEN

AUTOBAHN GREVENBROICH/NEUSS

Bei unserer Baustelle an der Autobahn 46 in Grevenbroich/Neuss war echtes Teamwork gefragt: Vier parallel geführte Bohrungen mit je 120 m Länge und da 225er Kabelschutzrohren – quer unter der Autobahn hindurch mussten im groben Kies bewältigt werden. Alle vier Querungen wurden mit dem Kreiselkompass vermessen und mussten anschließend noch durch einer Kampfmittelsondierung der Firma Tauber mittels dem UXO-Trax-Verfahren unterzogen werden. Nach Freigabe wurden die Bohrkanäle aufgeweitet und die Rohre sicher eingezogen. Die größte Herausforderung waren die Bohrungen in 7 m Tiefe, direkt unter den Fundamenten und Stützpfeilern der Schallschutzwände - so wie es von Straßen.NRW vorgegeben wurde. Trotz des enormen logistischen Aufwandes verlief alles nach Plan: Start in der Wohnsiedlung, Ziel auf dem gegenüberliegenden Feld – ein voller Erfolg!



Vier erfolgreiche Rohreinzüge



20 t Baggereinsatz zur Bohrung erforderlich gewesen



Dem Ziel näher kommende Rohreinzüge

HORIZONTALBOHRUNGEN

AUF DEM TRUPPENÜBUNGSPLATZ



Derzeit sind wir in Grafenwöhr (Bayern) auf dem Truppenübungsplatz der Bundeswehr und der US-Army im Einsatz. Auftraggeber für dieses umfangreiche Projekt ist die Bauunternehmung MARKGRAF.

Unsere BA 34 – Ditch Witch AT32 übernimmt sämtliche Horizontalbohrungen. Insgesamt werden 15 Straßenquerungen mit Bohrlängen von bis zu 50 m ausgeführt. Pro Bohrung wird ein Rohrbündel bestehend aus 2x da* 160 KSR, 1x da 125 KSR und 1x da 180 TWL eingezogen. Zusätzlich wird eine separate Solo-Bohrung mit da160 KSR durchgeführt. Für das Hauptbündel ist eine Aufweitung auf 500 mm erforderlich.

Die Arbeiten auf dem Kasernengelände unterliegen strengen Sicherheitsanforderungen. Der Zutritt ist ausschließlich mit beantragtem Kasernenausweis und gültigem Führungszeugnis möglich. Darüber hinaus erfolgen tägliche morgendliche Fahrzeug- und Personenkontrollen durch Sicherheitsfirmen sowie Soldaten der US-Army am Zugangstor.

Durch die erfolgreiche Umsetzung der teils anspruchsvollen Bohrungen und die hervorragende Zusammenarbeit mit dem Auftraggeber konnte das Auftragsvolumen deutlich erweitert werden. In den kommenden drei Jahren stehen damit über 60 weitere Bohrungen an – ein starkes Zeichen für das Vertrauen in unsere Leistungsfähigkeit und Qualität.

*da (Durchmesser Außen)
da bezeichnet den Außendurchmesser eines Rohres. Der Wert gibt also an, wie breit das Rohr außen ist.

QUERUNG TIDEWEHR

IN BREMERHAVEN



Rohrstränge am Bohrfeld in Bremerhaven

Dieses herausfordernde Bauvorhaben in Bremerhaven wurde im September 2025 innerhalb von 15 Tagen realisiert. Die zweimalige Querung des Tideversperwerks, auch Hexenbrücke genannt, wurde mit einem Kreiselkompass durchgeführt. Da der Boden oberhalb von acht m sehr weich war, musste mit Schleppgestänge gearbeitet werden. Wegen des stark begrenzten seitlichen und vertikalen Raums war ein unkonventioneller Oberbogen notwendig.

Vielen Dank an alle Beteiligten und vor allem an dem Auftraggeber, der Firma Hoth, für die tatkräftige Unterstützung.

STARTKLAR

GRUNDSTÜCK IN UETZE ERWORBEN



Mit dem Erwerb eines rund 5.000 m² großen Grundstücks in Uetze haben wir den Grundstein für eine neue, deutlich größere Niederlassung gelegt.

Das neue Standortkonzept sieht ab dem nächsten Jahr eine umfassende Planungsphase vor, in der moderne Büros, großzügige Sozialräume sowie eine effiziente Halle für unsere Maschinen und Fahrzeuge entstehen sollen.

Ziel ist es, Arbeitsabläufe zu optimieren, die Arbeitsbedingungen der Mitarbeiter weiter zu verbessern und gleichzeitig die Einsatzbereitschaft sowie die Kundennähe zu stärken.

BALTRUM 2025

ZWISCHENBILANZ UND ZUKUNFT



Die Arbeiten für das Projekt Baltrum 2025 sind abgeschlossen. Die Gefühle sind gemischt: Einerseits konnten wir trotz der bereits berichteten Schwierigkeiten insgesamt sieben der erforderlichen 16 Bohrungen herstellen; es bleiben allerdings noch neun Bohrungen, die im kommenden Jahr durchgeführt werden müssen. Die Bedingungen für die Umsetzung im nächsten Jahr werden vermutlich nicht einfacher, da parallel zu unseren Arbeiten bereits die ersten der gebohrten Schutzrohre mit Kabeln belegt werden und dadurch gegenseitige Behinderungen der Arbeiten mit anderen Gewerken nicht ausgeschlossen werden können. Zudem bleibt der Baugrund ein unbekannter Faktor: Wir konnten zwar ei-

nige Erkenntnisse in diesem Jahr gewinnen, dennoch bleiben die Herausforderungen bestehen. Nach dem Projekt ist vor dem Projekt – und mit diesem Gedanken stecken wir bereits mit voller Energie in den Vorbereitungen für das kommende Jahr. Optimierungspotential steckt in den organisatorischen Abläufen sowie der Personal- und Schichtplanung. Gemeinsam mit unseren ARGE-Partnern haben wir bereits in einem intensiven Austausch Schwachstellen und Möglichkeiten der Optimierung identifiziert und einen Plan für die Umsetzung erarbeitet mit dem Ziel, heute in einem Jahr von einem erfolgreichen Projektabschluss berichten zu können.

WINTERRISIKEN IM BLICK

— VERHALTEN FÜR MEHR SICHERHEIT

Die kalte Jahreszeit bringt nicht nur niedrige Temperaturen, sondern auch besondere Herausforderungen für Arbeitssicherheit und Verkehrsverhalten mit sich. Glätte, Schnee, schlechte Sicht und vereiste Arbeitsflächen stellen erhöhte Risiken dar – sowohl auf Baustellen als auch im Straßenverkehr. Damit alle gut und sicher durch den Winter kommen, möchten wir wichtige Hinweise geben.

SICHER AUF DER BAUSTELLE

RUTSCHGEFAHR MINIMIEREN

Laufwege, Rampen, Gerüste und Zugänge regelmäßig räumen und streuen. Besonders morgens lohnt ein wachsames Auge auf dünne Eisschichten („Blitzeis“).

RICHTIG AUSGERÜSTET

Warme, rutschfeste Sicherheitsschuhe, wetterfeste Kleidung, Handschuhe und Mützen oder Unterhelme schützen vor Kälte und Stürzen.

MASCHINEN & FAHRZEUGE PRÜFEN

Scheiben freiräumen, Beleuchtung und Warnlampen checken, Hydraulik und Elektrik auf Vereisung kontrollieren – Winterdiesel und Frostschutz nicht vergessen!

Mit diesen Maßnahmen sorgen wir dafür, dass alle gesund, sicher und motiviert durch die kalte Jahreszeit kommen – für einen Winter ohne Zwischenfälle.



SICHER GEHEN

— DER „PINGUINGANG“

Bei Glätte empfehlen Experten den sogenannten Pinguingang:

- Körperschwerpunkt leicht nach vorne
- Schritte klein und flach setzen
- Arme frei neben dem Körper halten
- Lasten möglichst nicht tragen (Rucksack nutzen)

Diese Technik reduziert das Risiko, auf glatten Untergründen auszurutschen.



SICHER IM STRASSENVERKEHR UNTERWEGS

GESCHWINDIGKEIT ANPASSEN

Regen, Schneematsch und Eis verlängern den Bremsweg erheblich. Auch mit Winterreifen gilt: lieber langsam und vorausschauend fahren.

SICHERHEITSABSTÄNDE VERGRÖßERN

Dreifacher Abstand im Vergleich zu trockenen Bedingungen wird empfohlen – besonders beim Fahren mit Lkw, Transportern und Anhängern.

FAHRZEUG VOLLSTÄNDIG VON SCHNEE BEFREIEN

Dach, Haube, Spiegel, Sensoren, Kameras und Beleuchtung müssen eis- und schneefrei sein. Herunterrutschende Schneemassen gefährden andere Verkehrsteilnehmer.

SICHTBARKEIT ERHÖHEN

Scheinwerfer einschalten, Warnweste bereithalten, Blinker frühzeitig einsetzen – im Winter gilt: lieber einmal zu viel gesehen werden als zu wenig. Winterliche Bedingungen erfordern von uns allen zusätzliche Aufmerksamkeit. Mit sorgfältiger Vorbereitung, angepasstem Verhalten und gegenseitiger Rücksicht sorgen wir dafür, dass jede und jeder gesund durch die Saison kommt. Bleibt aufmerksam – und bleibt sicher!



Zusammenstellung von
BG BAU
www.bgbau.de/winter

AKTIONEN FÜR DICH

— ERLEBEN, ENTDECKEN, MITMACHEN!

Auch im kommenden Jahr haben wir wieder viele spannende „Aktionen für Dich“ geplant! Ob aktiv, kreativ oder informativ – hier ist für alle etwas dabei. Die Veranstaltungen finden nach der Arbeit statt und sind offen für alle Mitarbeiterinnen, Mitarbeiter und ihre Familien. **FREUT EUCH AUF DIESE HIGHLIGHTS:**

Geführte Mountainbike-Tour – für Anfänger und Fortgeschrittene
Besichtigung des Veranstaltungsgeländes von Riesenbeck International an der Surenburg
Smartphone-Foto-Workshop – bessere Bilder mit einfachen Tricks
Grillkurs à la Vimi – Tipps, Tricks und Genuss vom Rost
Kochkurs – gemeinsam kochen, genießen und Neues lernen
Vortrag Ernährung: Das Immunsystem stärken – als Hybrid-Veranstaltung
Impulsvortrag: Aufschieberitis = Prokrastination – ein Phänomen unserer Zeit - Hybrid-Veranstaltung
Impulsvortrag: Wie ChatGPT & KI die Welt verändern – ein spannender Einblick in die Welt der künstlichen Intelligenz
Die genauen Termine und Anmeldemöglichkeiten erfahrt Ihr einige Wochen vor den jeweiligen Terminen.
Also: Achtet auf Aushänge und Mails von Beermann – es lohnt sich!



WIR FREUEN UNS AUF VIELE TOLLE ERLEBNISSE MIT EUCH IM JAHR 2026!

NACHHALTIGKEITSPROJEKT IN METTINGEN

Nachhaltigkeit und ökologische Bildung stehen im Mittelpunkt eines besonderen Projekts der Mediencooperative Steinfurt und der Josef-Schule in Mettingen. Ein frisch renovierter Bauwagen im Schulgarten soll dort als zentraler Treffpunkt für Kinder und Jugendliche dienen. Er bietet Raum, um praktische Erfahrungen zu sammeln und handwerkliche Fähigkeiten weiterzuentwickeln. Derzeit berät eine Arbeitsgruppe darüber, wie der Anhänger eingerichtet werden soll. „Die Schülerschaft wird dabei einbezogen“, erklärt Lehrer Carsten Rott. Die Jugendlichen sollen selbst mitbestimmen, welche Funktionen der Bauwagen künftig übernimmt und wie der Raum gestaltet wird. Die Josef + Irmgard Beermann Stiftung hat das Projekt bereits im Jahr 2024 gefördert. Dank dieser Unterstützung konnten wichtige Baumaßnahmen realisiert werden: Der Bauwagen erstrahlt nun in einem frischen Grün, zudem wurden sowohl das Dach als auch der Fußboden erneuert. Damit ist die Grundlage geschaffen, den Wagen langfristig als Lern- und Begegnungsort weiterzuentwickeln.



v.l. Ralf Bornstedt (Mediencooperative), Lehrer Carsten Rott, Steffen Beermann, Stefan Beneking (Medienwerkstatt) und Schulsozialarbeiter Gideon Schürmann

KREATIVES FERIENPROJEKT FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Auch in diesem Sommer hat die Josef + Irmgard Beermann Stiftung ein kreatives Ferienangebot der Evangelischen Jugendhilfe Münsterland unterstützt. Das Projekt richtete sich an Kinder und Jugendliche und fand auf dem Bauspielplatz in Püßelbüren statt. An drei Tagen konnten die Teilnehmenden eigene Konstruktionen und Bauprojekte entwickeln und gemeinsam umsetzen.



zen. So entstand ein Ort, an dem kreative Ideen Raum bekommen und junge Menschen ihre Selbstwirksamkeit erleben konnten.

Das Ergebnis: Ein vielseitiges Projekt, das nicht nur handwerkliche Fähigkeiten förderte, sondern auch soziale Interaktion, Teamarbeit und persönliche Entwicklung stärkte.



UNTERSTÜTZUNG FÜR JUGENDKUNSTSCHULE PINK POP E.V.

Die Josef + Irmgard Beermann Stiftung übernimmt für die kommenden drei Jahre die Kulturpatenschaft der Jugendkunstschule Pink Pop e.V. und stellt hierfür insgesamt 30.000 Euro zur Verfügung.

Mit dieser finanziellen Hilfe können Kindern und Jugendlichen künftig noch leichter kreative Angebote wie Kunstprojekte, Musikunterricht oder Ferienprogramme offenstehen – unabhängig von ihrer familiären oder wirtschaftlichen Situation.

Zugleich schafft die Förderung wichtige Planungssicherheit für neue kulturelle Initiativen der Jugendkunstschule. Die Josef + Irmgard Beermann Stiftung leistet damit einen bedeutenden Beitrag dazu, kulturelle Bildung in unserer Region dauerhaft zu stärken und für alle erlebbar zu machen – heute und in Zukunft.



v.l. Melanie Rößner, Alwina Koop, Ewald Beermann, Steffen Ruwe, Steffen Beermann, Sophie Lörick und Eva Niestegge

ERLEBNIS-SPIELPLATZ AM KUNSTHAUS IN GRAVENHORST

Am DA, Kunsthaus Kloster Gravenhorst ist ein besonderer Ort für Familien entstanden: Die neue Spiel- und Aktionsfläche „Kunst des Spiels“ wurde feierlich eröffnet und lädt seitdem Kinder zum Toben, Entdecken und kreativen Ausprobieren ein.

Die Josef + Irmgard Beermann Stiftung hat den Bau eines Spielgerätes finanziell unterstützt und damit einen wichtigen Beitrag zur kulturellen und sozialen Begegnung in der Region geleistet.

Der Spielplatz vereint spielerische Elemente mit künstlerischen Impulsen – ein Konzept, das sowohl motorische Fähigkeiten als auch Fantasie und Wahrnehmung anspricht.

Mit „Kunst des Spiels“ ist ein Raum entstanden, der Menschen jeden Alters verbindet und Kindern in besonderer Weise Zugang zu Kunst und Kreativität ermöglicht. Die Beermann Stiftung freut sich, dieses nachhaltige Projekt unterstützen zu können und dadurch ein Stück kulturelle Lebensqualität in unserer Region zu stärken.



Foto: © Kreis Steinfurt

**SCANNEN &
INFORMIEREN!**

Weitere Infos zur Stiftung und zu den Projekten findest Du hier:
www.beermann-stiftung.de



BERUFSWAHL OHNE KLISCHEES!

5 FRAGEN AN...



ERIC ZIMMERMANN

Wie bist du dazu gekommen, im Personalwesen zu arbeiten – und was reizt dich besonders an diesem Beruf?

In den Personalbereich bin ich eher zufällig gekommen: Gegen Ende meiner Ausbildung wurde eine Stelle frei, und ich habe die Chance genutzt. Heute reizt mich besonders die enge Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern und die Möglichkeit, sie aktiv zu unterstützen.

In einem Bereich, der oft als „frauen-dominiert“ gilt – wie erlebst du das im Alltag?

Ja, der Personalbereich hat traditionell einen höheren Frauenanteil. Im Arbeitsalltag empfinde ich das jedoch als völlig unproblematisch. Für mich zählt vor allem, dass wir als Team gut zusammenarbeiten – und das ist definitiv der Fall.

Was glaubst du: Welche Stärken bringst du als Mann in die Personalabteilung ein? Als Mann bringe ich möglicherweise eine zusätzliche Perspektive ins Team ein. Dennoch liegen meine eigentlichen Stärken nicht im Geschlecht, sondern vor allem in meiner Persönlichkeit und Arbeitsweise.

Gab es schon mal Situationen, in denen du gemerkt hast, dass dein Blickwinkel sich von dem deiner Kolleginnen unterscheidet? Natürlich gibt es hin und wieder unterschiedliche Blickwinkel – das ist ganz normal. Ich erlebe das aber nicht als Konflikt, sondern als Chance.

Was würdest du einem jungen Menschen raten, der im Personalbereich anfangen möchte? Ich würde ihm raten, Freude an der Arbeit mit Mitarbeitern und Bewerbern zu haben, ihnen stets freundlich und respektvoll zu begegnen und offen für Neues zu bleiben. Der Personalbereich ist sehr vielfältig, und genau deshalb lernt man ständig dazu.

Was hat dich dazu motiviert, einen technischen Beruf zu ergreifen – und speziell in der Elektroabteilung zu arbeiten? Ich wollte immer gerne etwas Handwerkliches machen, mit den eigenen Händen etwas erschaffen. Deswegen habe ich Praktika in verschiedenen Berufen gemacht und gemerkt, dass mir diese Arbeit am meisten Spaß macht.

Wie reagieren Kollegen oder Kunden, wenn sie sehen, dass du als Frau auf der Baustelle oder im Elektrobereich arbeitest? Im ersten Moment kommt des Öfteren ein verwirrter Blick, und von Kunden kommt dann oft ein Kommentar wie: „Das finde ich ja schön, dass Sie das als Frau machen.“

Welche Herausforderungen gibt es – und wie gehst du damit um? Als Frau gibt es Herausforderungen, über die man sich als Mann keine Gedanken machen muss. Aber für alles lässt sich eine Lösung finden, und das ist das Wichtigste.



Was würdest du einem jungen Menschen raten, der in deinem Beruf anfangen möchte? Probiere verschiedene Bereiche des Elektrohandwerks aus, da dieser Beruf sehr vielseitig sein kann.

Gibt es ein Projekt oder einen Moment, auf den du besonders stolz bist? Die Beendigung des ersten eigenen Projekts war ein stolzer Moment, weil man da sehen konnte, was man selbst alles geschafft hat.

LOTTE GLASMEYER

AUSBILDUNGSSTART 2025

HERZLICH WILLKOMMEN!



Im August hieß es für unsere neuen Auszubildenden: Willkommen im Team. Am ersten Tag wurden sie herzlich von der Geschäftsführung, den Bereichsleitern und ihrem Ausbilder begrüßt. Nach dem offiziellen Einführungstag begann

das Programm am Montag mit dem Seminar „azubi:werk“, das den Grundstein für eine erfolgreiche Ausbildung legt und den Teamgeist stärkt.

„AZUBI:WERK“

SEMINARREIHE FÜR UNSERE AZUBIS

Seit dem 01.08.2025 heißt das bekannte e-masters Seminarprogramm für Auszubildende „azubi:werk“. Die e-masters Gemeinschaft – mit über 3.800 Fachbetrieben im Elektro- und SHK-Handwerk – hat das Programm methodisch und inhaltlich komplett überarbeitet, um unsere Azubis optimal auf ihre Zukunft vorzubereiten.

Am 04.08. starteten unsere neuen Auszubildenden mit Modul 1 in ihre Ausbildung. Dabei geht es um klare Ziele, Einblicke ins Handwerk und ein gemeinsames Werteverständnis – wichtige Grundlagen für einen gelungenen Start. Mit dem neuen „azubi:werk“ setzen wir ein starkes Zeichen für moderne Ausbildung und die Förderung unseres Nachwuchses. Ein vielversprechender Beginn für die Fachkräfte von morgen!



Am dritten Tag stand das Kennenlernen des Werkzeugkoffers auf dem Plan – ein wichtiger Moment, denn hier lernten die Azubis ihr künftiges Handwerkszeug kennen und konnten erste praktische Erfahrungen sammeln.



Am vierten Tag ging es für die Auszubildenden im Kabel- und Rohrleitungsbau direkt auf die Baustelle, wo sie das Gelernte gleich in der Praxis umsetzen konnten. Die Azubis aus dem Bereich TGA arbeiteten an unseren Stellwänden und vertieften ihr Wissen rund um Werkzeuge, Installationsarten und verschiedene Untergründe.



Am fünften Tag drehte sich alles um das Thema Schaltungen – von Steckern über Verbindungen bis hin zu den passenden Materialien. So bekamen sie einen umfassenden Einblick in die Abläufe und Grundlagen ihres Berufs.



Ein rundum gelungener Start in eine spannende und lehrreiche Ausbildungszeit – wir freuen uns auf die gemeinsame Zukunft mit unseren neuen Azubis!

UNSERE AUSBILDUNGSMÖGLICHKEITEN

— EINBLICK. MITMACHEN. DURCHSTARTEN.

Im vergangenen Jahr war bei uns in der Ausbildung so viel los wie selten zuvor: Insgesamt 21 Veranstaltungen und Messen rund um das Thema Ausbildung haben wir besucht oder selbst ausgerichtet. Mit unserem Messestand, vielen engagierten Azubis und unserem Ausbilder Rainer Glomb waren wir auf unterschiedlichen Ausbildungsmessen und MINT-Rallyes vertreten – immer mit dem Ziel, junge Menschen für unsere Ausbildungsberufe zu begeistern. Neben den externen Veranstaltungen haben wir auch unsere Azubi-Werkstatt geöffnet: Für Berufsfelderkundungstage, Abenteuer Handwerk sowie den Girls' & Boys' Day konnten interessierte Schüler bei uns einen Blick hinter die Kulissen werfen. Sie hatten die Möglichkeit, unsere Ausbildungsberufe live zu erleben, Fragen zu stellen, erste praktische Erfahrungen zu sammeln und so herauszufinden, ob vielleicht ihr zukünftiger Traumberuf dabei ist. Wir freuen uns schon auf die kommenden Veranstaltungen und viele neue Talente, die wir auf ihrem Berufsweg begleiten dürfen.



JOBMESSE AM FMO

— ENTDECKEN WAS MÖGLICH IST

Am 15. und 16. November waren wir mit unserem Team auf der Jobmesse am FMO-Flughafen in Greven vertreten. Zwei Tage lang konnten wir zahlreichen Besuchern unser Unternehmen vorstellen – von unseren vielfältigen Berufsmöglichkeiten über spannende Einstiegswege bis hin zu unseren Ausbildungsangeboten.

In vielen interessanten Gesprächen gaben unsere Mitarbeiter Einblicke in ihren Arbeitsalltag, beantworteten Fragen zu Aufgabenbereichen und Karrierechancen und zeigten, welche Perspektiven unser Unternehmen bietet.

Wir haben uns sehr über das große Interesse der Besucher gefreut und darüber, dass wir ihnen so viele konkrete Einblicke bieten konnten. Ein herzliches Dankeschön an alle, die uns vor Ort engagiert vertreten.



GLOBAL CHAMPIONS TOUR

— SPRINGREITTURNIER DER SPITZENKLASSE



von links Karsten Lütteken (CEO Riesenbeck International) Steffen Beermann, Melanie Röbner, Ludger Beerbaum (Olympiasieger)

Auch in diesem Jahr waren wir wieder mit unserer Beermann Lounge beim hochklassigen Springreitturnier in Riesenbeck vertreten – der einzigen deutschen Etappe der Longines Global Champions Tour und Global Champions League. Aufgrund der Dressur-EM auf dem Gelände der Riesenbeck International wurde das Turnier in diesem Jahr in den September verschoben und fand vom 11. bis 14. September 2025 statt, um eine Terminüberschneidung zu vermeiden. Mit Freude blicken wir auf ein spannendes und

ereignisreiches Wochenende zurück. Unsere herzlichen Glückwünsche gehen an Johanna Beckmann, die sich den Titel der Deutschen U25 Meisterin im Springreiten 2025 sichern konnte. Ebenso gratulieren wir Pollyanna Gredley herzlich zum Gewinn des Preises der Josef Beermann GmbH & Co. KG. Wir sagen DANKE – für viele inspirierende Gespräche, köstliches Essen und ein entspanntes Miteinander in besonderer Atmosphäre. Solche Momente machen dieses Wochenende für uns jedes Jahr zu einem Highlight.



Verleihung des Beermann-Preises

42. RIESENBECKER TRIATHLON

10. PLATZ UNTER 53 STAFFELN

Auch in diesem Jahr waren unsere Beermann-Teams beim Riesenbecker Triathlon wieder stark präsent: Gleich 10 Staffeln unseres Unternehmens stellten sich der Volksdistanz mit 600 m Schwimmen, 20 km Radfahren und 5 km Laufen. Unsere schnellste Beermann-Staffel, das „Green Dream Team“ mit Melanie Röbner, Stephan Echelmeyer und

Mariusz Lewalski, erreichte in einer Gesamtzeit von 1:10:32 Stunden einen starken 10. Platz im Feld der 53 teilnehmenden Staffeln. Wir freuen uns über die tolle Beteiligung, das sportliche Miteinander und die beeindruckenden Leistungen aller Teilnehmenden.



„Green Dream Team“



„Green Team One“

RUN & HELP 2025

LAUFEN FÜR DEN GUTEN ZWECK

Auch in diesem Jahr haben wir das aktive Charity Event „Run & Help“ wieder als Sponsor unterstützt. Unsere 15 Beermann Läufer sammelten pro gelaufene Runde um den Aasee in Ibbenbüren Spenden für einen guten Zweck. Die gesammelten Spenden dienen zur Förderung der Projekte „Mutmacher“ und „Wir für Kinder“, die von der Bürgerstiftung Tecklenburger Land und dem Sozialdienst katholischer Frauen e. V. Ibbenbüren (SkF) getragen werden. Wir freuen uns, Teil dieser großartigen Aktion gewesen zu sein und damit soziale Projekte in unserer Region aktiv zu unterstützen. Ein herzliches Dankeschön an alle, die mitgelaufen oder auf andere Weise zum Erfolg beigetragen haben!



23. DRACHENBOOT CUP 2025

IN DATTELN

Zum 10. Day of Dragons am 30. August 2025 ging der grüne Drache erneut an den Start. Die Veranstaltung fand am Dortmund-Ems-Kanal statt, und unser Beermann-Team überzeugte mit starkem Teamgeist, großer Ausdauer und Spaß am Wettkampf. Mit dieser kraftvollen Leistung belegten wir den 8. Platz von insgesamt 17 Booten. Herzlichen Glückwunsch an alle Mitstreiterinnen und Mitstreiter!

Du möchtest nach der Winterpause dabei sein? Jeden Donnerstagabend treffen sich unsere Mitarbeiter zum Drachenboottraining, um sich fit für die Wettkämpfe zu machen. Noch sind Plätze frei! Melde Dich bei Interesse einfach bei Timo Mücke unter der Nummer 0171-1486552. Wir wünschen Dir viel Spaß!



GREEN NIGHT

PARTYZONE KGR-HALLE

Im September erlebte unsere KGR-Halle „Im Lerchengrund“ eine Verwandlung, die man so nicht jeden Tag sieht. Wo sonst gearbeitet und organisiert wird, schimmerte an diesem Abend alles in Grün und Glitzer. Große Discokugeln setzten den passenden Akzent und machten sofort deutlich: Heute wird gefeiert.

Bereits beim Eintreffen war zu spüren, wie viel Freude in der Luft lag. Mitarbeiter aus allen Niederlassungen, viele in Begleitung ihrer Partner, füllten die Halle mit einer offenen, lockeren Stimmung. Viele nutzten die Möglichkeit, Kollegen zu treffen, mit denen man sonst selten zusammenkommt. Das Essensangebot war eines der Highlights. An verschiedenen Stationen standen Gerichte bereit, die unterschiedlicher kaum sein konnten: frische Pasta, feiner Lachs, herzhaftes Frikadellen und vieles mehr. Viele nutzten die Gelegenheit, mehrere Stationen auszuprobieren – und das ein oder andere „Das musst du unbedingt probieren“ hörte man immer wieder.

Später übernahm die Partyband #Hashtag die Bühne, und ab diesem Moment war klar, dass die Tanzfläche nicht lange leer bleiben würde. Gegen Mitternacht legte das DJ-Ötzi-Double nach und brachte die Halle endgültig zum Beben. Der Abend war voller guter Begegnungen, Musik und vieler Momente, die in Erinnerung bleiben.

EIN GROSSES DANKESCHÖN AN ALLE, DIE DIESEN ABEND MÖGLICH GEMACHT UND MIT UNS GEFEIERT HABEN!



TAG DER OFFENEN TÜR

— UND FAMILIENNACHMITTAG 2025



Am Sonntag ab 13 Uhr wurde unser Betriebsgelände zum Treffpunkt für Familien, Freunde und viele neugierige Besucher. Der Familiennachmittag zum Tag der offenen Tür bot jede Menge Gelegenheit, unser Unternehmen aus einer ganz anderen Perspektive zu erleben.

Schon beim Ankommen gab es viel zu entdecken: Kinder mit funkelnden Motiven vom Kinderschminken, kleine Kunstwerke aus der Aktion „Graffiti to go“ und weitere Stationen, an denen sofort reges Treiben herrschte. Das Percussion-Ensemble der Musikschule Ibbenbüren setzte rhythmische Akzente, während DJ Ebby F für eine angenehme musikalische Begleitung sorgte.

Zwischendurch luden Stände mit Eis, Kaffee und Kuchen zum Verweilen ein. Viele nutzten die Gelegenheit, sich hinzusetzen oder ins Gespräch zu kommen.

Ein echtes Highlight war der Rundgang über unser Betriebsgelände. Startpunkt war die KGR-Halle. Von dort ging es durch verschiedene Hallen, vorbei an Maschinen und Arbeitsbereichen, schließlich in unseren Neubau der TGA. Überall standen Mitarbeiter bereit, erklärten Abläufe, beantworteten Fragen und nahmen sich Zeit für interessierte Besucher. Für die jüngsten Gäste gab es ein zusätzliches Ziel: die volle Stempelkarte. An jeder Station erhielten sie einen neuen Stempel, und wer alle gesammelt hatte, durfte sie am Candywagen gegen Süßigkeiten eintauschen.

Der Nachmittag zeigte eindrucksvoll, wie offen und lebendig unser Familienunternehmen ist. Ein herzliches Dankeschön an alle Mitarbeiter, die ihre Bereiche vorgestellt und diesen Tag möglich gemacht haben.



BUNDESLIGA TIPPSPIEL

SAISON 2024/25

Auch in diesem Jahr beteiligten sich viele Kolleginnen und Kollegen am Bundesliga-Tippspiel. Den Gesamtsieg der Saison 24/25 sicherte sich David Gripskamp (KGR-Riesenbeck) – als bekennender Bayern-Fan durfte er sich über ein aktuelles Bayern-Trikot freuen.

Simon Thiemeyer (TGA-Riesenbeck) belegte einen starken zweiten Platz, dicht gefolgt von Janek Huesmann (KGR-Riesenbeck) auf Rang drei. Beide durften sich über leckere Grillpakete freuen.

Seit Ende August läuft die neue Saison – 56 Kollegen tippen bereits fleißig mit. Wir drücken allen weiterhin die Daumen für viele richtige Tipps und ein spannendes Rennen um die Topplätze!



v. l. Steffen Beermann, Simon Thiemeyer, David Gripskamp, Lutz Reckert (nimmt den Preis stellvertretend an, und Sandra Kirschke

BEERMANN CUP 2025

EISSTOCKSCHIESSEN BEI IBBONICE

Mit dem 1. Dezember fiel in Ibbenbüren der Startschuss für den diesjährigen BEERMANN CUP 2025/26 – und die Eisfläche ist seitdem fest in der Hand begeisterter Eisstockschützen.

Insgesamt 255 Teams treten an 14 Vorrundenspieltagen gegeneinander an und sorgen bereits für voll besetzte Bahnen, packende Duelle und eine ausgelassene Atmosphäre. Das große Finale wird am 10. Januar 2026 ausgetragen.



„Die grünen Eisb(ee)ren“ sind leider direkt ausgeschieden, das machte der Stimmung jedoch keinen Abbruch.

Auch wir als Hauptsponsor sind wie jedes Jahr präsent: 20 Beermann-Teams, darunter die „Stromstöcke“ und „smarth-Beermann“, nehmen am Wettbewerb teil.

Wir wünschen allen Teilnehmern viel Erfolg und eine spannende Turniersaison!



Abfahrtbereit: Die Beermann-Eisbären sind eine beliebte Eislaufhilfe für die Kleinen.

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

Geburtstage

60 Jahre Klaus Dieckmann, Torsten Grawe, Adam Gruszka, Viktor Kämpf, Helmut Löbke, Metin Öztas, Heiko Stuke, Ralf Vogels
50 Jahre Dietmar Berghaus, Michael Bertram, Oliver Jurczyk, Alexandra Lohmann
40 Jahre Niko Baumbach, Kai Glasmeier, Benedikt Laumann, Guido Lober, Michael Westing
30 Jahre Sascha Borggreve, Marten Bosse, Stefan Müller
20 Jahre Elias Felzke, Dennis Gillert, Erik Hagemann, Jan Hebbeler, Timon Janßen, Erik Niemeyer, Lutz Niermann, Ole Rehr

Qualifikationen

Bauleiter A+B

BT Zeitz: Michael Kahnt

Geräteführer A

BT Zeitz: Daniel Dusi, Steven Nehring, Dennis Petruniv

BT Rie: Dennis Haverbeck, Markus Lewe

BT Demmin: Manuel Klingberg, Matthias Mann, André Waldau

Vorarbeiter Tiefbau Spezialqualifikation Rohrleitungsbau:

KGR: Patrick Bäumer, Lion Celja, Dominik Geers

Werkpoller Tiefbau – Spezialqualifikation Kabelleitungsbau:

KGR: Kai Osterhaus

Hochzeiten



Am 2. Oktober 2025 heirateten Hendrik Beulting und seine Frau Kyra

Prüfung bestanden!

Wir gratulieren **Alexander-Sascha Verhoeven** herzlich zu seiner erfolgreich bestanden Abschlussprüfung zum Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik, die er nach verkürzter Ausbildungszeit im Juli abgeschlossen hat.

Kreativität, die begeistert

Ein großes **Dankeschön** an Familie Brinkmann für die Mini-Version unserer Dienstfahrzeuge! Der Playmobil-Bulli im Firmenlook ist unser bislang kleinstes – und vielleicht charman-testes Einsatzfahrzeug.



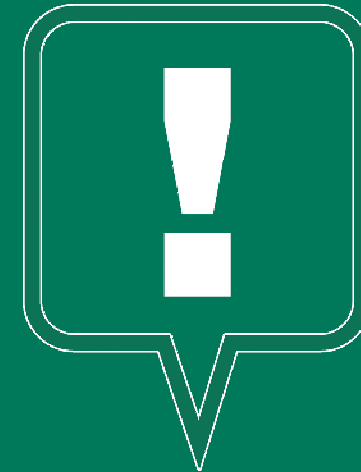
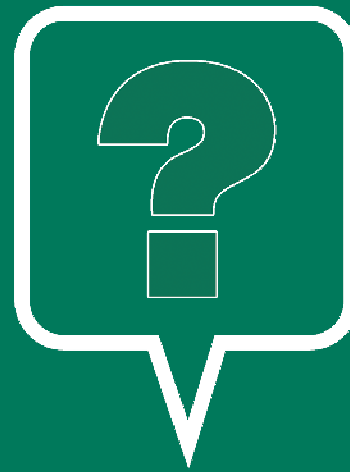
ELEKTRO			Miguel Athmer Ausbildung zum Elektriker für Energie- u. Gebäudetechnik		Erik Hagemann Ausbildung zum Elektriker für Energie- u. Gebäudetechnik
		Mohamed Ibrahim Ausbildung zum Elektriker für Energie- u. Gebäudetechnik		Kilian Schmidt Ausbildung zum Elektriker für Energie- u. Gebäudetechnik	
	Yekin Showole Ausbildung zum Elektriker für Energie- u. Gebäudetechnik		Jannis Strotmann Ausbildung zum Elektriker für Energie- u. Gebäudetechnik		Ivan Usoltsev Ausbildung zum Elektriker für Energie- u. Gebäudetechnik
		Mark Veismann Ausbildung zum Elektriker für Energie- u. Gebäudetechnik			
ROHRLEITUNGSBAU		Phillip Grawe Ausbildung zum Rohrleitungsbauer Demmin		Hannes Hövelmeyer Ausbildung zum Tiefbaufacharbeiter Riesenbeck	
		Denni Ottoson Ausbildung zum Rohrleitungsbauer Demmin		Phil Peetz Ausbildung zum Rohrleitungsbauer Demmin	
		Elias Knieper Duales Studium im Bereich Baubetriebswirtschaft			

*gew. = gewerblich

BOHRTECHNIK		Oliver Jurczyk gew. Mitarbeiter Horizontalbohrtechnik Demmin		Torsten Odebrecht gew. Mitarbeiter Horizontalbohrtechnik Demmin		Jan Ottoson gew. Mitarbeiter Horizontalbohrtechnik Demmin
		Maximilian Plaß gew. Mitarbeiter Horizontalbohrtechnik Riesenbeck		Marcel Gerth gew. Mitarbeiter Horizontalbohrtechnik Zeitz		Udo Schirdewahn gew. Mitarbeiter Horizontalbohrtechnik Zeitz
		Faisal Alali gew. Mitarbeiter Großbohrtechnik		Eike Espelage gew. Mitarbeiter Großbohrtechnik/ Werkstatt		
SANITÄR KLIMA HEIZUNG			Wisem Sahbani Anlagenmechaniker SHK Riesenbeck			
		Nick Zlygostev gew. Mitarbeiter Rohrleitungsbau Greven		Sascha Hackfort Bauleiter Rohrleitungsbau Riesenbeck		Abdelaziz Lebkiri gew. Mitarbeiter Rohrleitungsbau Riesenbeck
ROHRLEITUNGSBAU			Daniel Baumgarte Elektrotechnik Riesenbeck		Toma Josipovic Elektrotechnik Riesenbeck	
		Markus Gehling Einkauf Riesenbeck			Tobias Bertling NFZ Mechatroniker Riesenbeck	
ELEKTRO VERWALTUNG			Oliver Döcker Technischer Innendienst		Dennis Otte Elektrotechnik Mettingen	
		Jens Fromme gew. Mitarbeiter Rohrleitungsbau Greven				

Herzlich Willkommen zurück

TECHNIK - IN EINFACHEN WORTEN ERKLÄRT



SCHWEISS- VERFAHRENSPRÜFUNG

WAS IST ES?

Um eine konstant gute Qualität von Stahlschweißnähten zu gewährleisten wird u.a. im Rohrleitungsbau eine Qualifizierung von Schweißverfahren nach DIN EN ISO 15614 gefordert.

Mit einer Schweißverfahrensprüfung kann ein Unternehmen nachweisen, dass es unter Anwendung eines bestimmten Schweißverfahrens unter definierten Bedingungen eine Schweißnaht herstellen kann, die alle notwendigen Eigenschaften aufweist und den geforderten Qualitätsansprüchen entspricht.

WIE FUNKTIONIERT'S?

Unter Aufsicht eines Prüfers stellt der Schweißer auf Grundlage eines zuvor erstellten Schweißanweisungsentwurfs ein Bauteil her, welches als Prüfstück dient. Das Prüfstück wird von einer akkreditierten Stelle (zum Beispiel TÜV) verschiedenen Werkstoffprüfungen unterzogen. Die Ergebnisse müssen den Anforderungen der jeweiligen Norm entsprechen.

Der Herstellungsprozess sowie die Ergebnisse der Werkstoffprüfungen werden in der Schweißverfahrensprüfung dokumentiert.

IMPRESSUM

Herausgeber:
Josef Beermann GmbH & Co. KG
Heinrich-Niemeyer-Str. 50
48477 Hörstel-Riesenbeck
Tel. 05454/9305-0

Verantwortlich:
Inhalt: M.Rößner, B. Niehaus, V. Edelmann,
S. Wiesebrock
Layout: V. Edelmann, S. Wiesebrock
Druck: Lammert Druck - 100% Recyclingpapier